

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Montag den 8. Mai 1854.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 24. April.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Möhler, Birk, Mez, Eichhorn, Krempel, Göz, Grossmann und Schmidt.

515) Auf Antrag des Herrn Thon wird beschlossen, die Abtragung des Berges aus der Schwalbacherstraße nach dem Heidenberge, soweit die im Budget bereit gestellten Mittel reichen, alsbald in Angriff zu nehmen.

519) Die mit Rapport des Bauaufsehers vom 23 d. M. für nöthige Reparaturen angeforderten 21 fl. 28 fr. werden zu den bezeichneten Zwecken aus der Stadtkasse verwilligt.

523) Der vorgelagte Etat über Herstellung und Unterhaltung der f. 3. durch den Verschönerungs-Verein geschaffenen Anlagen im Kostenbetrage von 83 fl. 8 fr., wird zur Ausführung genehmigt.

526) Hierauf wird mit Prüfung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen fortgefahren.

Wiesbaden, den 6. Mai 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Ausschreiben.

Die nachstehend signalisirte Person ist verdächtig, die unter II. verzeichneten Gegenstände dahier gestohlen zu haben. Wir ersuchen um Spähe nach der Diebin und den gestohlenen Gegenständen.

Frankfurt a. M., den 3. Mai 1854.

Polizei-Amt.

Signallement.  
Name: angeblich Amalie Niebmann von Eoden bei Wigenhausen (?); Alter: 22 Jahr (?); Größe: etwa 5' rh.; Statur: stark; Haare: roth, stark; Gesicht: roth, sommersfleckig; Augen: dunkelbraun; Mund: ziemlich groß; Vorderzähne: auseinanderstehend; Stirn: niedrig; Kleidung: breiter, hoher Hornkamm, kleines, schwarzes, rothgepalmtes Halstuch, grauwolles, schwarzgestreiftes Kleid, dunkelblaue gedruckte Schürze.

### II. Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) eine ganz wollene, rothe Longshawl mit grauen Borten, 11 fl. werth;
- 2) ein feines Frauenhemd, J. R. weiß geknöpft, 8 fl. werth;
- 3) zwei gedruckte Schürzen, blau und weiß;
- 4) etwa 4 fl., in halben Guldenstücken, Sechsern und Groschen;
- 5) eine wollene, weißgrundige, mit rothen und blauen Blumen und Palmen besetzte und mit weißen Franzen versehene Sommershawl, ganz neu;



- Den H. Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Herzogl. Kreisamt.  
Ferber.

Fenger.

Wiesbaden, den 6. Mai 1854.

Herzogl. Kreisamt.  
Dr. Busch.

Louis Beyerle von hier, als Vormund über den minderjährigen Christian Pauli, läßt

Wiesbaden, den 7. April 1854.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

1514

W e s t e r b u r g.

Dienstag den 9. Mai Vormittags 10 Uhr kommen in der Obersförsterei  
Platte zur Versteigerung:

a) im Domaniel-Wald-Distrikt „Rentmayer“:

90  $\frac{1}{4}$  Klafter buchenes Scheitholz,

 $17\frac{3}{4}$ 

Brügelholz

4200 Stück buchene Wellen

b) im Domanial-Wald-Distrikt „Gewachfener Stein“:

$\frac{1}{2}$  Klafter eichenes Scheitholz und

1000 Stück buchene Wellen.

Anfang in der Rentmauer.

Wiesbaden, den 2. Mai 1854.

Herzogliche Receptur.  
Reichmann.

1999

Mittwoch den 10. Mai Vormittags 10 Uhr werden in dem Domaniel-Wald-Distrikt Brücher, Oberförsterei Platte, versteigert:

25 Klafter birken Holz,

7525 Stück buchene Wellen

2000 Hz : gemischte Wellen

Wiesbaden, den 2. Mai 1854.

Herzogl. Receptur.

1995

Reichmann.

Die auf Dienstag den 9. Mai ausgeschriebene Holzversteigerung in den Domanial-Walddistrikten Döhenstrück, Lauterenlen und Hirschgaß der Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus, wird erst Dienstag den 16. Mai l. J. Morgens 10 Uhr abgehalten.

Bleidenstadt, den 3. Mai 1854.

Herzogl. Receptur.  
Bausch.

1967



### Bekanntmachung.

Heute Montag den 8. Mai Mittags 12 Uhr werden in dem Rathhaus dahier 12 birkenne Schippenstiele öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 8. Mai 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Mai Vormittags 10 Uhr wird in der Infanterie-Kaserne die Lieferung des Fettes für die Menage des Herzogl. 1ten und 3ten Bataillons versteigert, wozu Steigliebhaber eingeladen werden.

Wiesbaden, den 7. Mai 1854.

2020

Die Menage-Verwaltung.

### Notizen.

Heute Montag den 8. Mai,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Domanial-Wald-Distrikt Forellenweier, Gemarkung Reuhof, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 101.)
- 2) Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindewald Weissenberg 2r Theil. (S. Tagblatt No. 106.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung aus dem städtischen Holzmagazin an der Schule auf dem Markt dahier. (S. Tagblatt No. 104.)

Zur bevorstehenden Ziehung der **Bereins 10 fl.**  
**Loose** sind Original-Loose cursmäßig und Loose zu  
**dieser** Ziehung à **1 fl.** per Stück zu erhalten bei  
**Raphael Herz Sohn,**  
Taunusstraße No. 30.

2021

### Wiesbadener Kur- & Fremdenliste.

Sommer-Saison 1854.

Von der während des Monats Mai wöchentlich einmal, von Juni an wöchentlich zweimal (Mittwochs und Samstags) erscheinenden **Kur- und Fremdenliste** ist die erste Nummer bereits erschienen und kann auf dieselbe für die Sommer-Saison mit 40 fr. abonniert werden, wozu höflichst einladet

Wiesbaden, den 4. Mai 1854.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Zu verkaufen nahe bei Mainz ein schönes neugebautes kleines **Landhaus** mit der Aussicht auf den Rhein. Die Exped. d. Bl. sagt wo. 1877

Ein **englischer Flügel** steht sehr billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1927



Sente Montag den 8. Mai

# Grosses Vocal- & Instrumental-Concert

im großen Saale des Kurhauses

zum Besten

der Kinder des verstorbenen Concertmeisters G. Frisch  
gegeben

von den Unterzeichneten, unter gefälliger Mitwirkung der Mitglieder  
des hiesigen Quartettvereins, des Mainzer Theater-  
Orchesters und sämtlicher Sänger des hiesigen  
Opernpersonals.

## Programm.

### Erste Abtheilung.

1. Ouverture zur Oper „Ferdinand Cortez“ von Spontini.
2. Chor aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart, vorgetragen von  
sämtlichen Sängern des Quartettvereins und hiesiger Oper.
3. Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn, vorgetragen  
von Herrn Brunner.
4. Declamation von Fräulein Genast.
5. Duett aus der Oper „Linda von Chamounix“ von Donizetti, vorge-  
tragen von den Herren Minetti und Thelen.
6. Jägerchor aus der Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber, vorge-  
tragen von sämtlichen Sängern des Quartettvereins und hiesiger  
Bühne.

### Zweite Abtheilung.

Große Symphonie von L. van Beethoven (C-moll.)

Obwaltende Umstände haben es trotz der freundlichen Vermittelung  
und besonderen Bemühung des Herrn Hofcapellmeisters Schindelmeisser  
dem Fräulein Jenny Rey unmöglich gemacht, die Zusage ihrer gütigen  
Mitwirkung zu erfüllen; dennoch geben sich die Unterzeichneten der Hoff-  
nung hin, das hochverehrte kunstliebende Publikum werde im Hinblick auf  
den zu erreichenden milden Zweck eine rege Theilnahme befunden.

**J. B. Hagen,**

Der Vorstand des hiesigen Orchesters  
Capellmeister. im Namen sämtlicher Orchestermitglieder.

**Eintrittskarten zu 1 fl. und 1 fl. 45 fr.**

sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung, in den  
Buchhandlungen von H. Ritter, Chr. W. Kreidel und W. Roth, sowie  
bei Herrn F. W. Käsebier.

**Cassenpreis: 1 fl. 12 fr. und 2 fl.**

**Anfang 7 Uhr.**

1931



# Empfehlung.

Bei **J. Levi**, Michelsberg No. 4, werden jeden Tag Federn, Flaumen, Silberdaunen gereinigt das Pfund 6 fr.; auch übernehme ich das Waschen und Wischen von Betten. 1406

In **Wilhelm Friedrich's Verlag**, Langgasse 42  
in Wiesbaden, ist so eben erschienen:

## Neues Hessisches Bürgerbuch.

Sammlung der wichtigeren Landesgesetze.

Vollständig in drei Bändchen, je à 250—260 Seiten  
in klein Octav.

Preis pro Bändchen à 48 fr.

### Erstes Bändchen.

1. Die das Staatsrecht des Herzogthums betreffenden wichtigeren Gesetze.
2. Die Civilproceßgesetze.
3. Das Wechselrecht und die Wechsel-Proceß-Ordnung nebst Einführungsgesetz.

Das erste Bändchen 256 Seiten und VI Seiten Register in klein Octav, umfassend: Das Staatsrecht, — die Civilproceßgesetze, — das Wechselrecht und die Wechsel-Proceß-Ordnung, kostet in blauem Carton-Umschlag geheftet 48 fr. und ist direct von dem Verleger oder durch jede Buchhandlung sogleich zu beziehen.

Das Ganze wird drei Bändchen von gleichem Umfang und Preis nicht überschreiten und wird das zweite und dritte Bändchen demnächst erscheinen. Die Subscription verpflichtet auch zur Abnahme des zweiten und dritten Bändchens. Der Preis des Ganzen wird nicht höher als fl. 2. 24 fr. kommen.

(Das Format des Werks ist dem vorstehenden, in den Raum der Linien eingeschlossenen, gleich.) 2022



## Strohüte.

Runde Mädchen- und Knabenhüte sowohl in der Naturfarbe, wie in schwarz und weiß, sowie sehr billige Mädchen-Capote sind in der Central-Fleischhülle der **Filanda** wieder vorräthig. 2023

Ein noch neuer eichener **Krautständer** mit eisernen Reifen, wurde am verflossenen Freitag von dem der Taunusstraße entlang fließenden Bache fortgeschwemmt. Der redliche Auffinder desselben wird gebeten, den Eigenthümer, Carl Holland, gütigst zu benachrichtigen. 2024

Die rühmlichst bekannten

## Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von P. Dewald in Köln,  
Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen,  
welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- oder Krampfhusten, Halsübel, selbst bei schmerzhaftem Auswurf, als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei **M. Quersfeld**, Langgasse. 2025

Des Königl. Pr. Kreis-Physikus  
1/2 Schachtel  
à  
35 fr.

Des Königl. Pr. Kreis-Physikus  
**Doctor Koch's**  
**Kräuter-Bonbons,**

1/2 Schachtel  
à  
18 fr.

ein probates Linderungsmittel bei Heiserkeit, Grippe, Katarrh ic. sind stets ächt zu haben bei **M. Flocker**, Webergasse No. 42, sowie für Weilburg bei **L. E. Lanz** und für Biebrich bei **M. Fischer**. 2026

Ein großer schwarzer **Pudel** ist zu verkaufen. Näheres Marktstraße 5. 2027

**Elegante Möbel** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1969

## Gesuche.

Furnished cottage to let, most beautifully situated in the highest part of Mayence, for the period of six weeks a small family without children would be preferred. For all particulars apply to the Office of this paper. 2010

Ein braver Junge von hier kann das Schneiderhandwerk erlernen bei Schneidermeister **Ch. Spitz**. 2014

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und schon längere Zeit bei englischen Familien dient, sucht eine Stelle auf 1. Juni. Zu erfragen Steingasse No. 27, 3r Stod. 2028

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu einem Kinde gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2029

**540 fl.** Vormundschaftsgelder sind auszuleihen. **Carl Sabel**. 1942



## A s s i s e n, II. Q u a r t a l.

Heute Montag den 8. Mai:

Anklage gegen Mathias Plöcker von Höchst, 42 Jahre alt, Makler von Geschäft, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsdirektor Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmi jun.

---

### Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 27. März, dem Feldwebel Anton Löser, B. zu Niederelbert, ein Sohn, N. Friedrich Karl Leonhard Ludwig. — Am 30. März, dem h. B. u. Sattlermeister Johann Philipp Menges eine Tochter, N. Sophie Katharine. — Am 31. März, dem h. B. u. Tuchmacher Johann Heinrich Wilhelm Bauer eine Tochter, N. Christiane Margarethe Karoline. — Am 6. April, dem h. B. Schuhmachermeister Johann Wilhelm Kleber eine Tochter, N. Franziska Karoline. — Am 7. April, dem Herzogl. Hauptmann Hermann Joseph Werren ein Sohn, N. Otto. — Am 14. April, dem Säng. Joseph Hubert Peter Minetti eine Tochter, N. Marie Therese Christiane Pauline. — Am 15. April, dem h. B. u. Zugführer August Barbieux eine Tochter, N. Karoline Clara Henriette Eleonore. — Am 17. April, dem h. B. u. Schriftf. Wilhelm Heinrich August Friedrich Schlein eine Tochter, N. Franziska Karoline. — Am 18. April, dem h. B. u. Steinhauermeister Johann Georg Philipp Paul Roos eine Tochter, N. Auguste Friederike. — Am 19. April, dem Elementarlehrer Johannes Schickel ein Sohn, N. Karl Joseph Konrad. — Am 29. April, dem h. B. u. Mechanicus Nicolaus Kilian ein todtgeb. Sohn. — Am 1. Mai, dem h. B. Karl Liebmann ein Sohn, N. Jacob.

Proclamirt: Der Kaufmann Friedrich Ludwig Karl Gustav Victor Strozmeier zu Hamburg, ehl. led. Sohn des Kaufmannes August Ludwig Philipp Strozmeier daselbst, und Luise Henriette Müller, ehl. led. Tochter des Herzogl. Schulrathes Johann Heinrich Traugott Müller. — Der Großherzogl. Hess. Landgerichtsassessor Theodor Christian Kornmesser zu Michelstadt, ehl. led. hinterl. Sohn des Großherzogl. Hess. Landrichters August Christian Kornmesser zu Höchst im Odenwalde, und Auguste Josephine Charlotte Glaser, ehl. led. Tochter des h. B. u. Kaufmannes Marcellus Gottfried Ignatius Glaser.

Copulirt: Am 2. April, der Dienstknecht Johann Peter Lust, B. zu Sattenheim, und Anne Marie Christine Fischer. — Am 2. Mai, der h. B. u. Lithograph Wilhelm Zingel und Maria Johanna Müller aus Limburg.

Gestorben: Am 28. April, der Musikus Georg Frisch, alt 43 J. 15 T. — Am 29. April, Charlotte, geb. Bilger, des Herzogl. Oberstabsarztes Dr. Friedrich Lehr Wittwe, alt 83 J. — Am 29. April, der Particulier Ludwig Biemssen aus St. Petersburg, alt 77 J. 6 M. 20 T. — Am 4. Mai, Bernhard Wilhelm Peter, des h. B. u. Fleischbeschauers Jacob Wilhelm Odenheimer Sohn, alt 3 J. 8 M. 26 T. — Am 4. Mai, der h. B. u. Lohnkutscher Christoph Schäfer, alt 51 J. 4 M. 9 T. — Am 5. Mai, der verwittwete h. B. u. Posamentirer Hartmann Friedrich Rapp, alt 53 J. 1 M. 21 T. — Am 5. Mai, der Tagelöhner Georg Borngießer aus Wambach, alt 65 J.







# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 107) 8. Mai 1854.

## Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Metzgermeisters Johann Christian Cron von hier lassen Dienstag den 9. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr ihr in der Metzgergasse dahier zwischen Christoph Leicher und Christian Mog Wittve stehendes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude, zweistöckiger Scheuer und Hofraum, sodann folgende in Wiesbadener Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

| No. | Cl. | M. | Rth. | Sch. | St.-G.          | Lgbch.          | Lage und Begrenzung.                                                                                                                 |
|-----|-----|----|------|------|-----------------|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | 1   | —  | 39   | 47   | 1368            | $\frac{1}{100}$ | Acker auf der breiten Salz zwischen Chr. Weil und Cantoratsgut;                                                                      |
| 2   | 3   | —  | 97   | 94   | 1386            | 3195            | Acker am Judenkirchhof zwischen Wilhelm Riez und dem Weg, gibt 21 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 45 fr. Grundzinsannuität;              |
| 3   | 1   | 1  | 2    | 54   | 1808            | 1529            | Acker durch den Haingraben zwischen Joh. Ph. Lang und H. Domäne, gibt 1 fl. 40 fr. 1 hll. Zehntannuität;                             |
| 4   | 3   | 1  | 47   | 40   | $\frac{1}{100}$ | $\frac{1}{100}$ | Acker in der Blumenwiese zwischen Johann Fritz und Achilles v. Breck, gibt 32 fr. 1 hll. Zehnt- und 25 fr. 2 hll. Grundzinsannuität; |
| 5   | 2   | 1  | 29   | 31   | 1389            | 7085            | Wiese unterm Sonnenbergerweg zwischen Johann Fritz und der Bach einerseits und Johann Heinrich Burk anderseits;                      |
| 6   | 2   | —  | 7    | 57   | 9197            | —               | Wiese unter dem Sonnenbergerweg zwischen Christ. Cron und dem Dietenmühlgute                                                         |

in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. April 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

1513

Westerburg.

Donnerstag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr werden im Schützenhofe dahier zwei zum Reiten und Fahren brauchbare Pferde gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 5. Mai 1854.

1968

Das Commando des Herzogl. Landjäger-Corps.

**Gänzlicher Ausverkauf des Puk- und Modelagers**  
842 untere Friedrichstraße No. 87.



# Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen in Wiesbaden.

**August Roth,**

Es der unteren Webergasse.

Wiederholt zeige ich an, daß ich das von meinem Manne betriebene **Corsetten-Geschäft** in allen Theilen fortbetreibe und empfehle zugleich meinen großen Vorrath von **Corsetten** von 1 fl. 12 fr. bis zu 7 fl. per Stück. Bestellungen jeder Art nehme ich fortwährend an, auch schlage ich Corsettenringe ein. Indem ich um geneigte Aufträge bitte, gebe ich die Versicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung.

**Heinrich Bitter Wittwe,**

1739

steht Goldgasse 8.

Was glänzt, ist für den Augenblick geboren,  
Das Schöne bleibt der Nachwelt unverloren!

**Richard Engels Werke — Wiesbaden.**

## Cefira

erscheint so eben vom Verf. Die Maria vom Rhein. Das Ganze enthält 80 35—38 zeilige Seiten. Wer sich abonniert, erhält statt 1 Exemplar 3. Preis ist 45 fr. Abonnements-Anmeldungen vermittelt Herr **F. Kasebier**, Sonnenberger Thor und **A. Flocker** in der Webergasse. Welchen, die sich 3mal subscribiren, stehts frei zu erhalten für 2 fl. 15 fr., 9 Cefira, oder 6 Cefira, 1 die Maria vom Rhein, 1 verbessertes Museno und 1 die Flinken. — Die Maria vom Rhein nebst die Flinken, englisch eingebunden, kostet da zusammen 1 fl. 20 fr., das verbesserte Museno 18 fr. und 12 fr. die Flinken. 2 Cefira à 34 fr., 26 fr. eine einzelne.

2008

**Periculum in mora!**

## Die Ziehung der Vereins 10 fl. Loose

findet Montag den 15. Mai auf hiesigem Rathhause statt.

Haupttreffer: fl. 10,000. — 5000. — 1000 re.

Original-Loose zum Tagescours.

Loose zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

**Hermann Strauss,**

1997

Sonnenbergerthor No. 6.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von neuen, als zur Verbesserung von getragenen **Herrenkleidern** und verspricht reelle Bedienung. Auch sind bei demselben fertige oder nach Maß gemachte **Sommer- Röcke, Hosen und Westen** zu haben.

**Ph. Diefenbach, Herrenkleidermacher.**

1419

Neßbergasse No. 13.



## **Futter = Welschkorn.**

Vom **amerikanischen Pferdejahn-Mais** ist eine kleine Partie  
ächter Originalsamen zum Ankaufspreis von 10 fr. per Pfund zu verkaufen.  
Hof Geisberg, den 3. Mai 1854.  
1970

**Die Gutsverwaltung.**

## **RHEIN-DAMPFSCHIFFFAHRT.**

### **Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Die Boote fahren von **Biebrich** täglich:  
um 6 $\frac{1}{4}$  u. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags bis **Cöln**.  
" 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags bis **Düsseldorf- Rotterdam**,  
Montags und Donnerstags bis **London**.  
" 12 $\frac{3}{4}$  u. 2 $\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags bis **Cöln**.  
" 1 u. 3 " **Mannheim**.  
von **Mainz** nach **Mannheim** Morgens 7 Uhr.  
Der **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich  
um 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{3}{4}$  Uhr Vormittags und 1 $\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags.  
Näheres auf dem **Agentur-Bureau** des Unterzeichneten.  
Wiesbaden, den 6. Mai 1854.  
1973

**F. W. Kasebier,**

Sonnenberger Thor No. 2.

## **Stuhrkohlen.**

Von heute an während 8 Tagen lasse ich **Ofen- und Schmiedegeries**  
besten Qualität ausladen.  
Wiesbaden, den 4. Mai 1854.

**Hch. Heyman.** 1975

## **Spargesellschaft zu Wiesbaden.**

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Einladung vom 11. l. M. wird  
hiermit nochmals bekannt gemacht, daß die Sparperiode pro 1854 am  
16. l. M. bereits begonnen hat, daß jedoch der Zutritt zur **Sparge-**  
**gesellschaft** auch dormalen noch einem Jeden, der den festen Entschluß ge-  
faßt hat für den Winter zu sparen, freisteht.

Es wird mit dieser Einladung Veranlassung genommen, um wiederholt  
darauf aufmerksam zu machen, wie es zu wünschen ist, daß alle Diejenigen,  
welche Zweifel über Einrichtungen der Spargesellschaft oder die Geschäfts-  
behandlung innerhalb derselben haben, in ihrem eigenen Interesse diese  
Anstände und Bedenken nicht ungelöst lassen, oder dieselben unter einander  
zu beseitigen suchen, sondern sich stets und ungeschert an den Vorstand  
der Spargesellschaft wenden, da die Mitglieder desselben allein die ge-  
wünschte Auskunft geben können und von vornherein die Versicherung  
ertheilen, daß sie durch derartige Anfragen niemals ermüdet werden.

Wiesbaden, den 29. April 1854.

Der Secretär der Spargesellschaft.

**Dr. Busch.**



Die schon früher angekündigten öffentlichen Vorträge über  
**Unger's Naturheilverfahren**  
werden, nachdem der erste Vortrag mit einem zahlreichen Besuche belohnt  
worden ist, nunmehr in folgender Weise

**im Saale des Pariser Hofes**

abgehalten werden.

- 1r Vortrag Mittwoch den 3. Mai, Abends 7½ Uhr,  
über 1) Gesundheit und Krankheit, Diät, Verdauung und  
Empiricismus im Allgemeinen; 2) Krankheitsymptome.  
2r Vortrag Freitag den 5. Mai, Abends 7½ Uhr:  
über mineralische Gifte, narkotische Pflanzen, Aderlaß und  
nervöse Krankheiten im Allgemeinen.  
3r Vortrag Dienstag den 9. Mai, Abends 7½ Uhr:  
über Sicht, Magenleiden, Migräne, Leber- und Lungen-  
krankheiten.  
4r Vortrag Mittwoch den 10. Mai, Abends 7½ Uhr:  
über Hautkrankheiten und Fieber.  
5r Vortrag Montag den 15. Mai, Abends 7½ Uhr:  
über Melancholie, Hypochondrie und Gliederkrankheit.  
6r Vortrag Mittwoch den 17. Mai, Abends 7½ Uhr:  
über Apoplexie, Epilepsie, Krampf, Convulsionen und Augen-  
krankheiten.

Preis für alle 6 Vorträge:

**Erster Platz 1 fl. 48 fr. Zweiter Platz 1 fl.**

Für einzelne Vorträge:

**Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr.**

Subscriptionlisten liegen bei Herrn Hofbuchhändler Schellenberg und  
Herrn Gastwirth Falter zum Pariser Hof zur gefälligen Unterschrift  
bereit.

1925

Für die so innige Theilnahme an dem leider allzu-  
frühen Hinscheiden unsers geliebten Bruders **Georg  
Frisch**, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner  
letzten Ruhestätte, sagen wir allen Freunden und Be-  
kannten unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 5. Mai 1854.

Im Namen der hinterlassenen Gattin  
und Kinder:

**Die Familie Frisch.**

2018